

PROTOKOLL

über die 22. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Donnerstag, 30. September 2021

in der Mensa der Grundschule in Reppenstedt, Ostlandstraße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: stellv. Ausschussvorsitzende(r)

Johannes U l i c z k a

anwesende Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Hinrich	B o n i n	i. V. für Cornelia Bonin
Oliver	G l o d z e i	i. V. für Wolfgang Krüger (bis TOP 7)
Jürgen	K o p p	
Christian	P u r p s	i. V. für Jens Ehlers
Karen	R a b b e	i. V. für Wolfgang Krüger (ab TOP 8)
Dieter	W a l t j e	
Joachim	W i t t e	i. V. für Ute Klingenberg

anwesende Ratsmitglieder

Karen	R a b b e	bis TOP 7
Arne	T o p p	

Sachkundige(r) Bürger(in)

Hans Christian F r i e d r i c h s

Gast/Gäste

Herr	Werner	Planungsbüro INGWA
------	--------	--------------------

von der Verwaltung

Steffen	G ä r t n e r	zugleich als Schriftführer
Hannes	L e p p i n	

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 21. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 15.06.2021
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Erneuerung der Dachtmiser Straße in Reppenstedt
- 8 Umgestaltung Rathausumfeld Reppenstedt
- Sitzauflagen Rathausplatz
- 9 Vorstellung der Planungen zum Ausbau von Radwegeverbindungen
- 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 11 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Ausschussvorsitzende Johannes Uliczka eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 4

Genehmigung des Protokolls über die 21. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 15.06.2021

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	4	0	3

Punkt 5

Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Gemeindedirektor Steffen Gärtner berichtet

- über die Starkregenereignisse in Reppenstedt. Er erläutert, dass sich die Problemstellen aktuell in der Analyse befinden und Lösungsansätze erarbeitet werden.
- dass die Gewässerunterhaltung, die in einer Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses angeregt worden ist, auf den Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere und Obere Ilmenau übertragen werden könnten.
- dass das Unternehmen für die Fahrbahnmarkierung in den nächsten Tagen und Wochen die noch fehlenden Fahrbahnmarkierungen aufbringen wird.

Ausschussmitglied Jürgen Kopp bittet um eine grundsätzliche Erläuterung in welchen Bereichen welche Fahrbahnmarkierungen aufgebracht werden.

Punkt 6

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7

Erneuerung der Dachtmisser Straße in Reppenstedt

Der stellv. Ausschussvorsitzende Johannes Uliczka leitet in den TOP ein und bedankt sich bei der Verwaltung für das Bemühen um Zuschüsse zur Finanzierung des Vorhabens. Er bedauert jedoch die Notwendigkeit eines raschen Beschlusses zu Lasten einer ausführlicheren Beratung. Daraufhin übergibt er an die Verwaltung zur weiteren Einführung in den TOP.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner weist auf den Arbeitsauftrag aus der vorangegangenen Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses hin. Hier sollte eine Vorzugsvariante erarbeitet werden, die die größtmögliche Förderung in Aussicht stellt und auch die wichtigsten Punkte der bisherigen politischen Vorbe-fassung mit aufnimmt.

Herr Werner vom Planungsbüro INGWA stellt anhand einer Präsentation die erarbeitete Variante dar.

Ausschussmitglied Christian Purps fragt nach der Beschleunigung des Pkw-Verkehrs durch die beabsichtigte Baumaßnahme und durch den Wegfall der Parkplätze und der Verbreiterung der Fahrbahn in dem Zuge. Er spricht sich für die rote Markierung der Fahrradschutzstreifen aus, auch wenn diese nicht zwingend vorgeschrieben sei.

Ausschussmitglied Oliver Glodzei spricht sich ebenfalls für die rote Markierung und den Erhalt möglichst aller Bäume aus. Er sieht ebenfalls den Wegfall der Parkplätze positiv, da er hierdurch einen Beschleunigungsfaktor des Pkw-Verkehrs vermutet, wenn Pkw versuchen, vor dem Begegnungsverkehr noch an den stehenden Autos vorbei zu kommen.

Herr Friedrichs spricht sich für ein Tempo 30 auf dieser Straße aus. Er ist ebenfalls für den Erhalt der Bäume und für eine Versetzung der Verkehrsinsel, die im Bereich des Ortsausgangs in Richtung Dachtmissen angedacht war. Diese soll in Richtung innerorts verschoben werden. Außerdem sollte zusätzlich geprüft werden, dass im Bereich der Dachtmisser Straße zur Verkehrsberuhigung Schwellen eingebaut werden.

Herr Werner erläutert, dass die Versetzung der Verkehrsinsel prinzipiell möglich sei. Bezüglich des Einbaus von Schwellen erläutert er, dass diese rechtlich fragwürdig seien, da meist die vorgegebene Maximalgeschwindigkeit bei diesen Schwellen nicht mehr gefahren werden könne. Zudem könnten in vielen Bereichen durch den Einbau von Schwellen bei Beschädigungen am Pkw Schadenersatzansprüche an die Gemeinde gestellt werden.

Ausschussmitglied Dr. Hinrich Bonin macht deutlich, dass die Straße sanierungsbedürftig ist und die in Aussicht stehenden Fördermittel nun abgegriffen werden müssen. Die Verwaltung bräuchte nun ein Mandat, um rasch in den Planungen voranzukommen.

Ausschussmitglied Joachim Witte pflichtet diesem bei und sagt, dass die Planungen auf dieser Basis weiter detailliert werden können.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Johannes Uliczka fragt nach, wann genauere Kosten vorgelegt werden.

Herr Werner erläutert daraufhin, dass spätestens bis zum 15.01.2022 Kosten auf der Ebene der Ausführungsplanung detailliert aufgeschlüsselt werden müssen und die konkrete Ausführungsplanung der Landesstraßenbehörde vorgelegt werden muss.

Seitens der Verwaltung wird zugesichert, dass die einzelnen Alternativen der bisherigen Planung noch einmal, vor Abgabe der Ausführungsplanung, mit dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss abgestimmt werden.

Ausschussmitglied Oliver Glodzei macht deutlich, dass, wenn die Ausschussmitglieder hier zustimmen, klar sein muss, dass keine Autobahn und kein schnellerer Verkehr gewollt ist und dass möglichst keine Bäume für die Maßnahme weichen müssen.

Ausschussmitglied Dr. Hinrich Bonin regt die Abstimmung an.

Beschlussempfehlung:

Die Dachtmisser Straße wird anhand der vorgestellten Planung erneuert. Die Anlieger werden auf Basis der aktuellen Planung im Rahmen einer Anliegerversammlung beteiligt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	5	1	1

Punkt 8

Umgestaltung Rathausumfeld Reppenstedt

- Sitzauflagen Rathausplatz

Gemeindedirektor Steffen Gärtner erläutert die vorangegangene Beratung sagt, dass die Farbauswahl der entsprechenden zu installierenden Sitzauflagen noch zu definieren sei.

Ausschussmitglied Christian Purps erläutert, dass er mehrere ausgewählte Personen befragt hat und diese sich mehrheitlich für das Muster Patina - No. 03 ausgesprochen hätten. Daher sollten die Sitzauflagen in dieser Farbe ausgewählt werden.

Dem pflichten weitere Ausschussmitglieder bei.

Beschlussempfehlung:

Die Firma Hoppe wird beauftragt, die Architekturborde mit Sitzauflagen in der Farbe Patina - No. 03 zu ergänzen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 9

Vorstellung der Planungen zum Ausbau von Radwegeverbindungen

Gemeindedirektor Steffen Gärtner erläutert das Sonderprogramm Stadt und Land zur Förderung des Ausbaus von wichtigen Radverkehrsverbindungen von städtischen Bereichen in die Umlandgemeinden. Er stellt die 3 Förderanträge anhand einer Präsentation vor.

Radweg Richtung Oedeme

Dabei geht es um eine Radwegeverbindung von Reppenstedt in das Schulzentrum Oedeme, welche entlang des Gutes Schnellenberg in einer Breite von 3 m ausgebaut werden könnte. Die Radwegeverbindung führt nicht nur zu der bestehenden Straße am Schulzentrum in Oedeme, sondern auch noch mit einem Abzweig in Richtung des Baugebietes „Teufelsküche“ in Lüneburg. Hier seien noch Fragen hinsichtlich des Grunderwerbs zu klären.

Radwege Brockwinkel

Gemeindedirektor Steffen Gärtner stellt den Ausbau der Radwegeverbindung zwischen Reppenstedt, Vögelsen und der Hansestadt Lüneburg vor. In der Wegeverbindung, die sich wie ein „T“ darstellt, soll letztendlich auf der Wege-

Verbindung zwischen Vögelsen und Reppenstedt ein abgesetzter Radweg in einer Breite von 3 m entstehen und entlang der Radwegeverbindung Richtung Lüneburg soll eine Fahrradstraße ausgewiesen werden.

Ausschussmitglied Jürgen Kopp fragt nach, warum zwischen Reppenstedt und Vögelsen keine Fahrradstraße ausgewiesen wird, wenn dies nach Lüneburg möglich ist.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner weist auf die Erreichbarkeit des landwirtschaftlichen Betriebes auf dem Gut Brockwinkel hin.

Radweg Richtung Wienebüttel

Des Weiteren erläutert er einen weiteren Bestandteil dieses Förderantrages, bei dem es um die Wegeverbindung von der neu zu entstehenden Fahrradstraße hin zu dem Kulturforum Gut Wienebüttel geht. Damit könnte die Erreichbarkeit für Vögelsener, Reppenstedter und auch Lüneburger Bürger erleichtert werden, um zur Pflegeeinrichtung und auch zum Kulturforum zu kommen.

Radweg an der L 216

Der vierte Antrag ist der Radwegeausbau entlang der L 216 westlich und östlich der existierenden Kreisverkehrsplätze. Dabei geht es darum, auf beiden Seiten sowohl nördlich und auch südlich der L 216 entsprechend die Radwegeverbindung auf insgesamt 3 m auszubauen, inkl. des zu errichtenden Schutzstreifens. Dies macht in vielen Bereichen, die Gemeindedirektor Steffen Gärtner anhand verschiedener Lagepläne darstellt, einen Grunderwerb oder auch einen Eingriff in den Baumbestand notwendig.

Hier weist Ausschussmitglied Joachim Witte darauf hin, dass es auch möglich wäre, durch nicht zu volle Baumbestände zu gehen und dass man innerhalb des Waldes prüfen könnte, wie ein möglichst eingriffsarmer Radweg verlaufen könnte.

Dies bejaht Gemeindedirektor Steffen Gärtner und erläutert, dass solche Gedanken im weiteren Planungsverlauf bei einer positiven Förderzusage geprüft werden könnten.

Ausschussmitglied Arne Topp bittet um Prüfung, ab welchem Punkt die sogenannte Ortsdurchfahrt (OD-Markierung) beginnt.

Ausschussmitglied Christian Purps bedankt sich für die gute Ausarbeitung der Pläne und begrüßt die umfangreiche Ausarbeitung der Planentwürfe.

Herr Friedrichs begrüßt die Planungen und dankt der Verwaltung. Er weist aber darauf hin, dass die Bäume nach Möglichkeit erhalten bleiben sollen.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Johannes Uliczka weist darauf hin, dass durch die Errichtung von neuen Radverkehrsanlagen auch die Versiegelung und die Entwässerung dieser Versiegelung einer Betrachtung unterzogen und ggf. mit der Unteren Wasserbehörde ein Entwässerungskonzept erstellt werden müsste. Dies gelte ebenso für die unter TOP 7 vorgestellte Planung für die Dachtmisser Straße.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner weist darauf hin, dass dies noch nicht Bestandteil der Vorplanung sei und lediglich die Vorentwürfe gezeichnet wurden. Das Ziel sei es, das Wasser vor Ort versickern zu lassen.

Beschluss:

Die vorgestellten Pläne der Radwegeverbindungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 10

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Dieter Waltje regt an, auf dem Rathausvorplatz Bewegungsgeräte aufzustellen, die eine sportliche Betätigung erlauben.

Ausschussmitglied Dr. Hinrich Bonin weist darauf hin, dass dies bereits Beratungsgegenstand war.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner ergänzt, dass sich darauf geeinigt wurde, diesen Gedanken im Rahmen der Planungen um den Bürgerpark aufzugreifen.

Ausschussmitglied Jürgen Kopp fragt nach der Verkehrsberuhigung in Dachtmissen und möchte wissen, warum in Richtung Kirchgellersen die Verkehrsinsel vor dem Ortsschild steht.

Gemeindedirektor Steffen Gärtner weist auf eine bestehende Vereinbarung mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Lüneburg hin, die die bestehende Ortsdurchfahrt definiert.

Herr Friedrichs regt an, die Bank an der Bushaltestelle am Landwehrplatz neu zu beschaffen. Es sind viele Senioren, die dort nicht vernünftig sitzen könnten. Gemeindedirektor Steffen Gärtner sagt, dass eine neue Bank bereits bestellt sei und sich in der Lieferung befindet.

Des Weiteren weist Herr Friedrichs auf verschiedene Bänke im Wald hin und bittet, diese zu reparieren bzw. diverse Vandalismusschäden zu reparieren. Gemeindedirektor Steffen Gärtner weist darauf hin, dass solche Schäden bzw. auch Vandalismus bitte rechtzeitig bei der Verwaltung schriftlich oder per E-Mail angezeigt werden könnten. Das sichert eine zügige Abarbeitung der Anliegen.

Punkt 11

Schließung der Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Johannes Uliczka schließt um 21:44 Uhr die Sitzung.

Johannes Uliczka
Stellv. Ausschussvorsitzender

Steffen Gärtner
Gemeindedirektor
zugleich als Schriftführer